Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

Vorrede.

Der Inhalt dieſes zweiten Bandes des Archivs für die civiliſtiſche Praxis und das lebendige Voranſchreiten dieſer Zeitſchrift, die Männer, welche ſie der Begünſtigung für werth achten und durch Beiträge unterſtützen, mögen zum Beweis dienen, daß ihr Zweck nicht nur richtig ergriffen, ſondern auch von Sachverſtändigen gebilliget wurde. Zugleich ermuthigte uns die Stimme öffentlicher Blätter zum raſchen Fortſchritt. Für das Jahr 1820 wird daher auch der dritte Band erſcheinen, zumal da wir uns bereits in dem Beſitz ſolcher Beiträge befinden, deren Verfaſſer und Inhalt für eine erſprießliche Einwirkung auf das wiſſenſchaftlich-practiſche Geſchäftsleben der teutſchen Richter und Rechtsfreunde von ſelbſt bürgen, und da uns die Mithülfe gefeierter Namen von neuem zugeſichert wurde. Wenn mancher ſo ſchätzbarer, als gelehrter und vollzwecklicher, Beitrag in dem zweiten Band

ungedruckt bliebe, ſo rechne man dieſes nachſichtig Theils auf die beabſichtigte Vertheilung der einzelnen Mitarbeiter, Theils auf den beſchränkten Raum jedes Heftes, ſo wie auf den Mitzweck, durch proceſſualiſche Abhandlungen auch den academiſchen Vortrag zu erleichtern und zugleich die ſtudirenden, das practiſche Rechtsleben anſchauenden, Academiker zu einem wiſſenſchaftlichen Blick und Streben hinzuleiten. Jene ſorglich aufbewahrten Beiträge werden nunmehr voran an das Licht treten.

Heidelberg, gegen das Ende des Jahres 1819.

Gensler. Mittermaier. Schweitzer.